

Heimathochschule: Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich: Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik
Master in Infrastrukturmanagement
Gastuniversität: UKM (Universiti Kebangsaan Malaysia, Malaysia)
Fachbereich: Faculty of Engineering and Built Environment (FKAB)
Masters of Engineering (Civil)
Aufenthaltsdauer: 5 Monate von Februar 2017 bis Juli 2017

DAAD-Erfahrungsbericht

Ziel des Auslandssemesters

Ein Auslandssemester war mich aus mehreren Gründen, sowohl akademischer als auch aus beruflicher Sicht, sehr interessant und vorteilhaft.

- Semester ohne Vorlesungen

Da ich mein Studium im Infrastrukturmanagement im Sommer- statt im Wintersemester angefangen hatte und wegen der geringen Anzahl an Studenten des Studiengangs hatte ich, solange ich alle Kurse der ersten beiden Semester belegt hatte, im dritten Semester keine Kurse zu belegen. So war es für mich sehr wichtig dieses Semester sinnvoll zu nutzen, demnach war ein Auslandssemester im dritten Semester sehr vorteilhaft.

- Beruflicher Fortschritt

Seit 2015 arbeite ich für ein deutsches Unternehmen, das sehr international ausgeprägt ist und demzufolge über mehrere Auslandsbüros weltweit verfügt. Somit könnte Ich durch einen Auslandsaufenthalt in Malaysia auch berufliche Erfahrungen im Ausland sammeln, da das Unternehmen wo ich arbeite sowohl Projekte als auch einen Auslandsbüro in Kuala Lumpur verfügt.

- Verbesserung der sprachliche Kenntnisse

Gute Englisch Kenntnisse sind eine Voraussetzung für meinen aktuellen Arbeitsgeber und durch die stetig wachsende Globalisierung nimmt Ihre Bedeutung jährlich zu. Ein Auslandssemester in englischer Sprache an der UKM und der Aufenthalt in Englisch sprachigem Raum, wie in Kuala Lumpur, würden meine sprachlichen Kenntnisse sicherlich verbessern.

- Kennenlernen einer neuen Kultur

Das Kennenlernen einer neuen Kultur ist immer ein wunderbares Erlebnis, denn vor allem für junge Leute ist es eine Möglichkeit „über den Teller Rand zu schauen“ und um sein eigenes Weltanschauung zu erweitern. Malaysia bietet mit seiner wunderbaren Kultur und dessen enormen Vielfalt, sehr viel zum Erleben und zum Erlernen.

Organisation des Auslandssemesters

Die Organisation wurde hauptsächlich vom Internationalen Büro meiner Hochschule, Frankfurt University of Applied Sciences, übernommen. Die zur Bewerbung erforderlichen Dokumente wurden von mir auf dem Mobilty Online Portal hochgeladen. Für die Absprache mit der Gasthochschule für Auswahl der Kurse und Festlegung des Stundenplans war ich selbst verantwortlich.

Nach Ankunft in Malaysia wurde die Organisation vom Internationalen Büro der Hochschule UKM übernommen. Sie übergaben mir eine Checkliste an notwendigen Dokumenten (Medizinische Untersuchung, Visaantrag usw.) die ich selbst zusammenstellen musste.

- Organisation der Wohnung

Es wurde mir von der Hochschule UKM angeboten in einer der Studentenwohnheime auf der Gelände der Hochschule zu wohnen. Um in einer der Studentenwohnungen zu wohnen hätte ich nur einfach ein Formular vor der Einreise nach Kuala Lumpur ausfüllen und abschicken müssen. Jedoch entschied ich mich für eine Mietwohnung im Stadtzentrum von Kuala Lumpur. Auf der Suche nach einer günstigen Wohnung fand ich über Airbnb eine Frau die Wohnungen speziell für Ausländische (überwiegend holländische) Studenten und Praktikanten vermietet hat. Ich zahlte für mein Zimmer, ca. 15 qm mit eigener Küche und WC, 1500RM, rund 300€. Das Highlight der Wohnung war das Luxus Apartment an sich mit einer wunderschönen Poolanlage auf dem Dachgeschoss und einer Fitnessstudio. Da ich selbst am Anfang sehr viele Probleme hatte eine Wohnung zu finden, würde ich neuen Studenten sehr gern meine Kontakte und Kenntnisse weiterleiten (diesbezüglich könnt Ihr euch gern an das International Office Frankfurt melden und nach meiner E-Mailadresse fragen).

- Organisation der Reise

Mein Flugticket buchte ich über British Airways, da sie an meinen gewünschten Reisetagen den günstigsten Angebot von rund 700€ (Hin- und Rückflug) hatte. Nachdem man die Flugtickets gekauft hat muss man beim Generalkonsulat von Malaysia das Visum beantragen, dies dauert in der Regel 3-5 Werktage.

Vom Flughafen Kuala Lumpur International Airport (KLIA) fährt man etwa 40 Minuten mit dem Hochgeschwindigkeitszug (KLIA Express) ins Stadtzentrum von Kuala Lumpur, der Fahrpreis beträgt 55RM.

UKM (Universiti Kebangsaan Malaysia)

Die Nationale Universität Malaysia, UKM, in Bangi (nähe Kuala Lumpur) ist eine staatliche Universität in Malaysia. Sie wurde 1970 gegründet und ist heute eine Research University mit über 20.000 Studenten. Das Motto der Universität lautet „Ilmu Memimpin“, was auf Deutsch „Wissen führt“ heisst. Als Unterrichtssprachen werden die malaiische und die englische Sprache verwendet. Der Anteil der muslimischen Studenten ist hoch (etwa 70-80%), da UKM eine staatliche Universität ist. Im Gegensatz zu dem deutschen Hochschulsystem gibt es an der UKM kleinere Klassen von 15 bis rund 50 Studenten, wodurch man einen besseren Kontakt zu den Professoren hat. Die Endnote ergibt sich nicht nur aus der Note der Endklausur, sondern aus der Anwesenheit, regelmäßigen Hausaufgaben, Projektarbeiten, Zwischenprüfungen und der Abschlussprüfung. Einerseits ist man während des Semesters stark an die Uni gebunden andererseits kann man dadurch während dem Semester schon sehr viel für eine gute Endnote investieren. Außerdem muss man weniger für die Abschlussprüfung lernen, da man sich durch die Aufgaben während des Semesters sehr gut auf den „Final-Exam“ vorbereitet.

- UKM Campus

Das Universitätsgelände ist sehr, sehr groß, sodass sämtliche Buslinien (von der Hochschule und vom Stadtbezirk) quer über den gesamten Campus fahren. Die Fachrichtungen waren jeweils getrennt an verschiedenen Orten und jeweils ihre eigenen Cafés und kleinere Geschäfte.

Da ich Kurse der Fachrichtung Bauingenieurwesen besucht habe, war ich im Bereich der Ingenieure (FKAB) untergeordnet.

- Kommilitonen und Professoren

Direkt am ersten Tag bemerkte ich die bemerkenswerte Freundlichkeit meiner Mitstudenten und Professoren. Vor allem die muslimischen Menschen waren sehr offen, warmherzig und hilfsbereit.

Die Pünktlichkeit bei den Professoren, bzw. des Vorlesungsbeginns, ist sehr verbesserungsbedürftig, da fast alle meine besuchten Vorlesungen in der Regel immer 5-10 Minuten später angefangen haben.

- Vorlesungen/Unterricht

Die Vorlesungen in den meisten Master-Kursen wurden auf Englisch gehalten, jedoch waren die Englischkenntnisse der Professoren sehr unterschiedlich. Auch der Vorlesungsstil variierte je nach Professor (bzw. Dozenten), so waren manche Vorlesungen sehr basierend auf Diskussion und Mitarbeit und andere Vorlesungen wiederum bestanden fast nur aus einem Monolog des Redners.

Kuala Lumpur

Kuala Lumpur ist die Hauptstadt Malaysias und hat knapp 1,6 Millionen Einwohner. Malaysia ist ein Land in Südostasien und die Staatsreligion des Landes ist der Islam. Die Bevölkerung von Kuala Lumpur ist sehr multikulturell, denn sie setzt sich zusammen aus Malaien, Chinesen und Indern, wobei Malaien den größten Teil der Bevölkerung ausmachen. Obwohl diese Kulturen sehr unterschiedlich sind, leben sie trotzdem sehr friedlich miteinander. Durch die lange britische Kolonialzeit ist die englische Sprache sehr ausgiebig verbreitet.

Direkt nach meiner Ankunft in Kuala Lumpur, der Hauptstadt Malaysias, merkte ich, dass ich in einer der großen Metropolen Südostasiens angekommen bin. Die Menschen Mengen und die Bebauungsdichte sind kaum zu vergleichen mit denen von deutschen Städten.

- Menschen

Das Multikulturelle Zusammenleben von Malaien, Chinesen, Indern und anderen ethnischen Gruppen funktioniert in Kuala Lumpur hervorragend, denn die Menschen begegnen sich mit Respekt und großem Akzeptanz. Da fast jeder in Kuala Lumpur Englisch spricht (mindestens Grundkenntnisse besitzt) ist auch die Kommunikation zwischen Ihnen kein Problem.

Jedoch ist wie in vielen Asiatischen Ländern Armut immer noch ein großes Problem in Kuala Lumpur, denn es befinden sich über die gesamte Stadt verteilt viele Armutsviertel.

- Essen

Das Essen ist wie die Bevölkerung sehr vielfältig und bietet eine große Auswahl an verschiedenen Asiatischen Gerichten. So gibt es überall in Kuala Lumpur Indische, Chinesische und natürliche Malaiische Lokalitäten. Außerdem ist das Essen in Malaysia sehr günstig, denn man zahlt für eine Mahlzeit rund 10RM (umgerechnet ca. 2€).

- Sport

Das Sportangebot an der Hochschule ist leider sehr begrenzt, jedoch falls man gern Fußball oder Badminton spielt gibt es Möglichkeiten es an der Hochschule auszuüben.

In Kuala Lumpur gibt es leider nicht wie in Deutschland Sportvereine die für jeden zugänglich sind und es gibt auch kaum öffentliche Sportplätze, denn die meisten Plätze sind privat und gebührenpflichtig. So gibt es für Mannschaftssportarten wie Basketball nur einzelne Gruppen, die sich an bestimmten Tagen treffen um auf den besagten Plätzen zusammen zu spielen. Demnach ist es natürlich sehr schwierig in den Gruppen reinzukommen, wenn man noch nicht viele Leute kennt.

- Freizeit

In einer Metropole wie Kuala Lumpur gibt es natürlich viele Möglichkeiten seine Freizeit vielfältig zu gestalten. Wegen der tropischen Klima verbringen die Einheimischen ihr Vor- und Nachmittag am liebsten nicht in der Sonne. So gibt es zahlreiche Shopping Malls, mit vielen unterschiedlichen Einrichtungen, über die gesamte Stadt verteilt.

Fazit

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass das Auslandsemester in jeder Hinsicht, sowie akademisch, beruflich als auch für meine persönliche Entwicklung, eine riesen Bereicherung war. Den erst durch einen Aufenthalt über mehrere Monate lernt man die Kultur und die Lebensweise der Einheimischen bzw. eines Landes richtig kennen. Und diese Erkenntnisse helfen einem jungen Menschen die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu sehen und zu entdecken. Ein gutes Beispiel dafür ist die Entwicklung meiner Ansicht zum Islam. Bevor ich nach Malaysia angereist bin, hatte ich ein festes Bild über die Religion Islam, das ich mir durch meine muslimischen Freunde und diversen Nachrichtensendungen oder Zeitungen erschaffen hatte. Während meiner Zeit in Malaysia lernte ich die Religion und die Menschen, die sie ausüben, erst richtig kennen und so konnte ich mir somit mehr Wissen aneignen, anstatt Vorurteilen und stereotypischen Behauptungen zu glauben. Demzufolge begegne ich heute den Islam und den Muslimen mit einer anderen bzw. sehr positiveren Ansicht, die ich mir selber durch meine Erfahrungen angeeignet habe.

Für Studierende die sich überlegen ein Auslandsemester zu absolvieren kann ich nur sagen: „Auf geht's stürz dich ins Abenteuer, denn als junger Mensch hat man noch so viel zu lernen. Das akademische Wissen, für das spätere Berufsleben, eignet man sich an den Bildungsstätten, jedoch einzigartige und wertvolle Erfahrungen, die einen für das Leben prägen, kann man nur gewinnen wenn man offen für neue Erlebnisse ist.“

Für Studierende die sich überlegen wo sie ihr Auslandssemester absolvieren wollen, kann ich Malaysia nur empfehlen, denn die Menschen dort sind sehr warmherzig, das Klima ist hervorragend und die Natur atemberaubend schön.

Ich hoffe, dass mein Erfahrungsbericht euch, den Lesern, bei der Entscheidung eine Hilfe sein konnte.

Bilder

